

## Urheberrechtsschutz

Der Inhalt dieses PDF-Dokuments ist urheberrechtlich geschützt. Er darf für private wissenschaftliche Zwecke ausgedruckt oder heruntergeladen werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte in gedruckter oder elektronischer Form ist ohne vorgängiges schriftliches Einverständnis des Urs Graf Verlags nicht gestattet.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an den Urs-Graf Verlag GmbH, Hasenbergstrasse 7, CH-8953 Dietikon-Zürich, Schweiz  
T +41 (0)44 740 44 44, F +41 (0)44 740 57 41, E-Mail: [info@urs-graf-verlag.com](mailto:info@urs-graf-verlag.com)

Webseite Kataloge: [www.urs-graf-verlag.com/index.php?funktion=online-katalog](http://www.urs-graf-verlag.com/index.php?funktion=online-katalog)

**Urs Graf Verlag GmbH**

**Kataloge Online**

Ein einzelnes Zeichen können Sie durch ein ? ersetzen.  
\* steht für beliebig viele Zeichen.

Bibliothek

Signatur

Datierung

Herkunft

Vorbesitzer

Person

Titel, Orte, Sachen

Ikonografie/Buchschmuck

Textanfänge

**Online zugängliche Kataloge**

Schaffhausen, Ministerialbibliothek	<b>Einleitung (2.5 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (1.1 MB)</b>
Schaffhausen, Stadtbibliothek	<b>Einleitung (3.2 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (584 KB)</b>
Porrentruy, Bibliothèque cantonale jurassienne	<b>Einleitung (2.4 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (720 KB)</b>
St. Gallen, Stiftsarchiv: Abtei Pfäfers	<b>Einleitung (1.5 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (512 KB)</b>
Trogen, Kantonsbibliothek: Sammlung Carl Meyer	<b>Einleitung (3.7 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (580 KB)</b>
Aarau, Kantonsbibliothek und Staatsarchiv Samen, Benediktinerkollegium: Klöster Muri und Hermetschwil	<b>Einleitung (4.1 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (1.7 MB)</b>

Impressum **Urs-Graf Verlag GmbH** | Hasenbergstrasse 7 | CH-8953 Dietikon

- 177** EINSIEDELN, Stiftsbibliothek 391/396  
[14]92
- [PETER VON MOLSHEIM, Freiburger Chronik der Burgunderkriege].**  
Pap., 25\*+ 209 ff., 27,5×19, 1 col. 18×12, 25 Z., rubr.  
E. 15./16. Jh., Leder auf Holz, Streicheisenlinien, Stempel, Schließen.
- DATIERUNG, SCHREIBER *Anno etc. lxxxvij P. Ga<sup>ij</sup>, f. 189v.* Vor dem abgekürzten Namen ein Notarszeichen; gemäß diesem und dem abgekürzten Namen handelt es sich um Pierre Gayet, cf. Lit. (BÜCHI p. 258). Siehe Schreiberverzeichnis. **Abb. 561**
- LITERATUR MEIER, *Catalogus* p. 346; DIE BERNER CHRONIK DES DIEBOLD SCHILLING 1468–1484, hg. von G. TOBLER, Bd. 2, Bern 1901, p. 338; A. BÜCHI (Hg.), *Peter von Molsheim, Freiburger Chronik der Burgunderkriege*, Bern 1914, p. 257–262; BRUCKNER, *Scriptoria* V, p. 110f.
- 178** EINSIEDELN, Stiftsbibliothek 515/100  
1546 Juli 15
- SAMMELBAND historischen Inhalts.**  
Pap., A, B+24+712+Y, Z pp., 33×19,5.  
E. 18. Jh., Halbleder und Papier auf Karton, Schließen.
- DATIRTER TEIL, [SCHREIBER?] **[SCHWEIZER CHRONIK] («So Jch willens bein [bin] zu beschreiben die sachen vnd händel die in der Eydtnoshafft...»), p. 1–187.**  
1 col. 27,5×16, 48–53 Z.  
*Anno dominj 1546 mensis Iulij die 15 laus et gratiarum actio Deo.* Fel. M. v. K., p. 187. Die Lesung: Felix Meyer von Knonau (Nachtrag, 19. Jh.) ist nicht haltbar. Siehe Schreiberverzeichnis. **Abb. 653**
- BESITZER Das datierte Teilstück gemäß Eintrag des 18. Jhs. p. 1 1724 im Besitz von David Bamon, Kapitän zu Kopenhagen, dann aus dem Chorherrenstift Oehningen in den Besitz des Klosters Rheinau und anschließend des Klosters Einsiedeln gelangt.
- LITERATUR BRUCKNER, *Scriptoria* V, p. 96, 128.
- 179** EINSIEDELN, Stiftsbibliothek 610/88  
[1299–1327]
- [ANTIPHONARIUM ad usum ecclesiae Einsidlensis, pars hiemalis].**  
Pg., A+648 pp., 33,5×23,5, 1 col. 25,5×15,5, 9 Systeme mit Quadratnotation auf 4 Linien, Init. orn. passim, Init., rubr.  
E. 16. Jh., Leder auf Holz, Streicheisenlinien, Stempel, Beschläge, Schließen.  
S. Auftraggeber. **Abb. 107**
- DATIERUNG, AUFTRAGGEBER, BESITZER *Abbas cui nomen dederat diuina Johannes / Gratia de Swanden opus hec produxit adesse*, p. 1: Johannes I. von Schwanden (1299–1327). Vgl. auch die Codd. 611/89, 612/90, 613/91.
- LITERATUR RINGHOLZ, *Einsiedeln* p. 24f.; BIRCHLER, *Kunstdenkmäler Schwyz* I, p. 192, Abb. 179; BRUCKNER, *Scriptoria* V, p. 81f., 126; MUSIK IN GESCHICHTE UND GEGENWART 3 (1954), Art. *Einsiedeln*, col. 1200 (P. VETTER); L. HELBLING, *Die Stiftsbibliothek Einsiedeln*, in: *Librarium* H. 2, 1958, p. 27–43; BEER, *Buchmalerei* p. 69–71, Tf. 18.
- 180** EINSIEDELN, Stiftsbibliothek 620/423  
1421 Juli 3
- [DEUTSCHER PSALTER] («Sälig ist der man der nit abgieng in dem rat der vbeln vnd in dem weg der sündler nit enstünd vnd in dem stül der fraisen nit ensass...»).**  
Pap., 98 ff., 29×20, 1 col. 18,5/19×12,5/13, 24–32 Z., Init., rubr.  
E. 15. Jh., Leder auf Holz, darüber neues Pap. und Lederrücken bei Rest. 20. Jh.